

Presseinformation

Um die Hälfte weniger Trittschall

Neues Tronsole®-Schallschutzprogramm mit optimiertem Elastomerlager bringt höhere Planungssicherheit

Wien, 29.10.2014 – Mit November ist das neue Schallschutzprogramm Tronsole® des Bauteileherstellers Schöck über den Bauspezialartikelhandel in Österreich erhältlich. Als Systemlösung mit insgesamt sechs Typen sorgt die deutlich optimierte „Tronsole“ über alle Gewerke hinweg für hohe Wohnqualität. Die neue Generation bietet einen verbesserten Schallschutz im Stiegenhaus und eine höhere Planungssicherheit. Sie erreicht die Schallschutzklasse A (hoher Komfort) gemäß ÖNORM B 8115-5.

Optimierte Verarbeitung

Die Schöck Tronsole® Typ T wird klassisch zur Trittschalldämmung von Stiegenläufen und Stiegenpodesten eingesetzt. Dies ist bei gängigen Podestdicken und Stiegenlaufbreiten sowohl im Ortbeton als auch bei Fertigteilstiegen möglich. Ein neues gerades Fugenprofil sorgt dabei für ein einfaches Abschalen der Bauteile. Ferner werden die Anforderungen an die Feuerwiderstandsklasse R 90 eingehalten. Bei gewendelten Stiegenläufen wird die Stiege von der Stiegenhauswand mit der Tronsole® Typ Q entkoppelt. Ein drehbares Tragelement mit einer Nut-und-Feder-Lagersicherung passt sich der Laufneigung an und erleichtert den Einbau. Zusätzlich ist eine Aufhängeschleife an die Laufhülse kraftschlüssig integriert. Das Produkt ist für Fugenbereiche bis 100 mm und Laufplattendicken ab 140 mm einsetzbar. Für die Typen T und Q liegen die bauaufsichtliche Zulassung des Instituts für Bautechnik in Berlin vor (Typ T: DIBt Z-15.7-310, Typ Q DIBt Z-15.7-311).

Verbesserte Trittschalldämmwerte

Herzstück beider Neuentwicklungen aus dem Hause Schöck ist ein neues Elastomerlager namens Elodur®. Mit verbesserter Rezeptur und optimierter Formgebung wurde die Trittschalldämmung deutlich verbessert. Gegenüber herkömmlichen Trittschalldämmagern erreicht die neue Schöck Tronsole® eine um etwa 10 dB höhere Trittschalldämmung. Dies entspricht etwas einer Halbierung der subjektiv empfundenen Lautstärke.

Weitere Informationen über die neue Schallschutzgeneration (das bestehende Programm läuft größtenteils Ende 2014 aus) finden Planer und Verarbeiter im Internet unter www.schoeck.at oder erhalten diese per Anfrage unter office@schoeck.at.

Regelwerke für Schallschutz

Im Neubau von Mehrfamilienhäusern oder Reihenhäusern wird die Schalldämmqualität des Gebäudes durch die Trittschallqualität wesentlich beeinflusst. Die Klassifizierung der Schallschutzqualität nach ÖNORM 8115-5:2006 „Schallschutz und Raumakustik im Hochbau – Teil 5: Klassifizierung“ bieten Planern und Verarbeitern eine wichtige Orientierung. Das Entscheidende ist, dass in Form von Schallschutzklassen A, B, C, D, E die akustische Qualität einer Wohnung oder eines Gebäudes aufgezeigt wird. Zudem bietet sie die Möglichkeit eines Schallschutzausweises, der erlaubt das Schallschutz-Niveau eines Gebäudes eindeutig zu beschreiben und einzustufen. Damit sind die Qualitätsstufen auch für den schalltechnischen Laien nachvollziehbar.

Ihre Rückfragen beantwortet gern:

Wolfgang Ackenheil, Pressesprecher
Schöck Bauteile Ges.m.b.H
Thaliastraße 85/2/4, A-1160 Wien
Tel.: +49 1 7865760,
office@schoeck.at, www.schoeck.at

Manfred Hluma
Gassner & Hluma Communications
Alseggerstrasse 18, A-1180 Wien
Tel.: +43 1 479 81 82, Fax.: +43 1 479 81 82 83
Mobil: +43 676 326 83 52
manfred.hluma@gh-pr.at, www.gh-pr.at

Diesen Text sowie die Fotos in druckfähiger Qualität finden Sie zum Download unter www.gh-pr.at und im Pressebereich von www.schoeck.at.